



PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung Nr. 08/18 A

Dienstag, 08.05.2018, Gemeindehaus

Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	DOPPELSITZUNG
Schluss der Sitzung:	22.15 Uhr	
Vorsitz:	Erich Fidler	(EF) Gemeindepräsident
Protokoll:	Karin Meury	(KM) Gemeindeschreiberin
Anwesende:	Michel Hänggi	(MH) Gemeinderat
	Peter Jeger	(PJ) Gemeinderat
	Marianne Kamber	(MK) Gemeinderätin
	Pius Spaar	(PS) Gemeinderat
	Friedrich Wüthrich	(FW) Gemeinderat
	Matthias Hänggi, Präsident Weid- und Allmendkommission	Gast, Traktanden 3, 4, 5, 11, 12, 13
	Philipp Wehrli, Vize-Präsident Weid- und Allmendkommission	Gast, Traktanden 3, 4, 5, 12, 13

Traktanden öffentlicher Teil

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokolle
 - Nr. 06/18 der GR-Sitzung vom 12.04.2018
 - Nr. 07/18 der GR-Sitzung vom 24.04.2018
3. Beratung und Genehmigung: Antrag Anstellungsvertrag mit dem Hirt
4. Beratung und Genehmigung: Antrag Pachtvertrag
5. Erstbesprechung Anpassung Reglement Meltingerberg
6. Orientierung Umbau Feuerwehrmagazin
7. Beratung Forstwirtschaft – weiteres Vorgehen
8. Beratung EBM Windpark – weiteres Vorgehen
9. Einladungen und Termine
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Später gesellen sich Vertreter der Weid- und Allmendkommission zur Sitzung für die Besprechung und Beratung der Traktanden 3, 4, 5, 12 und 13. Des Weiteren wird sich auch der von der Weid- und Allmendkommission vorgeschlagene Kandidat als Wirt Meltingerberg kurz vorstellen kommen.

EF weist darauf hin, dass die Einladung anders gestaltet wurde. Reto Bähler, Leiter Gemeindeorganisation, Amt für Gemeinden, empfiehlt, Vergabeentscheide unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu thematisieren und entsprechend zu protokollieren. Damit die Bevölkerung trotzdem weiss, welche Vergaben der GR beschliesst, ist auf der Einladung vermerkt, welche Firmen offerieren und ob die Angebote im Rahmen des Budgets liegen.

://: Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

Zu Traktandum 6, Orientierung Umbau Feuerwehrmagazin, informiert PS, dass heute Abend auch eine Feuerwehrkommissionssitzung stattfindet. Er schlägt vor, das Traktandum zu verschieben. Die Gemeinde Zullwil ist momentan handlungsunfähig. Der Regierungsrat wird bald einen Sachwalter einsetzen. Bis dahin macht es eher wenig Sinn, den Umbau des Feuerwehrmagazins zu beraten.

://: Der GR ist einverstanden, das Traktandum 6, Orientierung Umbau Feuerwehrmagazin, zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten. Die vorliegende Traktandenliste wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Protokolle

Nr. 06/18 der GR-Sitzung vom 12.04.2018

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Nr. 07/18 der GR-Sitzung vom 24.04.2018

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Beratung und Genehmigung: Antrag Anstellungsvertrag mit dem Hirt

FW tritt in Ausstand.

Ausgangslage

Um die Hirtenstelle neu zu besetzen braucht es einen überarbeiteten Vertrag.

Antrag

Die Weid- und Allmendkommission beantragt dem GR den vorliegenden Vertrag zu genehmigen.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen.

Detailberatung und Beschluss

Dem GR liegt ein Entwurf des Vertrags vor, der die Weid- und Allmendkommission erarbeitet hat.

EF übergibt das Wort der Weid- und Allmendkommission.

Philipp Wehrli kommentiert den vorliegenden Vertragsentwurf. Als Grundlage diente der Vertrag mit dem ehemaligen Hirten. Es sind nur wenige Änderungen

zum Grundlohn (Weidpflege) nötig. Der Vertrag beginnt rückwirkend per 01.04.2018. Einige Arbeiten musste Friedrich Wüthrich bereits erledigen. PJ erwähnt, dass der Vertrag vor 2 Jahren angepasst wurde und sozialrechtlich korrekt verfasst ist.

://: Der GR genehmigt den vorliegenden Anstellungsvertrag mit Beginn 01.04.2018 mit dem Hirten, Friedrich Wüthrich, einstimmig.

4. Beratung und Genehmigung: Antrag Pachtvertrag

FW ist immer noch im Ausstand.

Ausgangslage

Die Weid- und Allmendkommission will die Flächen, die einst Hans Borer gepachtet hatte, dem neuen Hirten, Friedrich Wüthrich, verpachten.

Antrag

Die Weid- und Allmendkommission beantragt dem GR, die Genehmigung des vorliegenden Vertrags.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen.

Detailberatung und Beschluss

Dem GR liegt ein Entwurf des Pachtvertrags vor, der die Weid- und Allmendkommission in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn und dem Wallierhof Riedholz ausgearbeitet hat.

Philipp Wehrli kommentiert den vorliegenden Vertragsentwurf. Die Grundstücke, die dem Hirten verpachtet werden, wurden auch schon Hans Borer, ehemaliger Hirt Meltingerberg, verpachtet. Der Pachtzins ist reduziert, da vorgesehen ist, dass die zweite Nutzung für die Bedürfnisse des Sömmerungsbetriebs reserviert ist. Die aufgelisteten Parzellen sind dem GELAN (Gesamtlösung EDV Landwirtschaft und Natur) entnommen. Die Bewirtschaftung der Flächen ist im Vertrag klar geregelt. In Absprache mit der Kommission, ist wie bereits erwähnt, der zweite Schnitt im Jahresverlauf für die Bedürfnisse des Sömmerungsbetriebs reserviert. Es darf allerdings auch erst der dritte Schnitt sein. Wichtig ist die Absprache mit der Kommission. Sehr wichtig ist, dass die Verpachtung der Grundstücke an die Hirtenstelle gekoppelt ist. Sollte der Anstellungsvertrag mit dem Hirten gekündigt werden, wird auch der Pachtvertrag gekündigt. Landwirtschaftsland untersteht üblicherweise einer 6-jährigen Pachtdauer. Mit der Unzumutbarkeitsklausel kann dem Wunsch entsprochen werden, sollte der Hirtenvertrag gekündigt werden, dass auch das Landwirtschaftsland gekündigt wird. Wie sich in einem Streitfall die Unzumutbarkeitsklausel verhält, kann das Amt für Landwirtschaft nicht beurteilen. Mit der Klausel besteht allerdings die einzige Möglichkeit die Regelung des Bedürfnisses des Verpächters.

PS interessiert, ob der Hirt Kunstdünger einsetzen darf.

Philipp Wehrli antwortet, ja, sofern die Bilanz des Hirten dies zulässt.

PS will weiter wissen, ob der Vertrag durch den Regierungsrat genehmigt werden muss.

Philipp Wehrli erwidert, dass der Regierungsrat nur Pachtverträge genehmigen muss, die auf ein Jahr abgeschlossen werden. Die Unzumutbarkeitsklausel regelt in unserem Fall die Umstände.

Aus Sicht von **PJ** sind die Kernanliegen im vorliegenden Vertrag gut verarbeitet. Er lobt, dass eine Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Wallierhof, Riedholz, angestrebt wurde. Der GR und die Kommission sollte sich bewusst sein, dass der Pächter ungefähr CHF 9'000.00 an Direktzahlungen erhält.

Nach der Direktzahlungsverordnung werden Direktzahlungen nur ausgeschüttet, wenn der Pächter das Land selbst bewirtschaftet und nutzt. Laut dem Sachverständigen des Bildungszentrums Wallierhof könnte sich der vorliegende Pachtvertrag deshalb in einer rechtlichen Grauzone befinden. Das Amt für Landwirtschaft hält jedoch den vorliegenden Pachtvertrag für zulässig.

PJ schlägt deshalb vor, zu unserer Entlastung den Pachtvertrag mit einer zusätzlichen Ziffer mit folgendem Wortlaut zu ergänzen.

Rechtliches, *Der vorliegende Pachtvertrag wurde vom Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn auf Übereinstimmung mit den einschlägigen agrarrechtlichen Bestimmungen überprüft und für in Ordnung befunden (vgl. E-Mail des Amtes für Landwirtschaft vom 27.04.2018).* Das E-Mail vom Amt für Landwirtschaft dient als Erklärung, die für das Archiv hinter den Vertrag abgelegt werden sollte.

://: Der GR genehmigt einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag mit dem Hirten, Friedrich Wüthrich, mit Beginn 01.04.2018, mit folgender Ergänzung: Rechtliches, *Der vorliegende Pachtvertrag wurde vom Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn auf Übereinstimmung mit den einschlägigen agrarrechtlichen Bestimmungen überprüft und für in Ordnung befunden (vgl. E-Mail des Amtes für Landwirtschaft vom 27.04.2018).*

Nachdem FW wieder zurück im Raum ist, erklärt ihm EF, dass der GR den Hirtenvertrag genehmigt hat. Der Pachtvertrag wurde mit der Ergänzung von PJ genehmigt.

FW spricht sich für die Ergänzung des Pachtvertrags aus, so sind die Umstände für alle nachvollziehbar.

PJ regt an, gemäss Wunsch der Weid- und Allmendkommission, geäussert an der GR-Sitzung vom 20.03.2018, siehe Protokoll 05/18 A, nach Vertragsunterzeichnung das Thema Ressorttausch im GR aufzunehmen.

5. Erstbesprechung Anpassung Reglement Meltingerberg

Dem GR liegt ein Entwurf des angepassten Reglements Meltingerberg vor.

Auf einem Plan sind blau umrandet die Flächen eingezeichnet, für die der Hirt Ordnung tragen muss und mit rot sind die Flächen eingezeichnet, die der Wirt in Ordnung halten sollte.

Es werden diverse Möglichkeiten besprochen. Hauptsächlich die Themen

- Einstallung der Rinder;
- Gemäss Reglement stehen dem Wirten ca. 50 m² Lager und Abstellplatz im östlichen Teil des Weidstalls zur Verfügung;
- Riechen des Mists auf dem Sitzplatz des Restaurants, Fliegen;
- Vorschlag aus diesem einen Reglement, zwei Reglemente zu machen. Eines für den Hirten und eines für den Wirten.
- Das heutige Reglement hat zusätzlich zwei Anhänge. Besteht die Möglichkeit die Anhänge im neuen Reglement zu integrieren;
- Bedienung Solaranlage;
- Auf Skizze Bezug zu nehmen, dass es sich um eine Konkretisierung der Ziffern 5.2 und 5.3 handelt.

Die Weid- und Allmendkommission wird das Reglement im Sinne der heutigen Diskussion nochmals überarbeiten und dem GR wieder vorlegen.

://: Kenntnisnahme.

6. Orientierung Umbau Feuerwehrmagazin

Dieses Traktandum wurde verschoben, siehe Traktandum 1 dieses Protokolls.

7. Beratung Forstwirtschaft – weiteres Vorgehen

Ausgangslage

Die Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Süd wurde per 31.12.2017 aufgelöst. Die Gemeinde ist dem neuen Unternehmen Forstbetrieb Schwarzbubenland nicht beigetreten. Sie prüfte erst andere mögliche Modelle zur Bewirtschaftung des Waldes. An einer Informationsveranstaltung vom 25.01.2018 wurden die zwei Varianten, Beitritt zu Forstbetrieb Schwarzbubenland und Forstlogistik.ch, der Bevölkerung vorgestellt. EF will von den GR wissen, wie sie das weitere Vorgehen sehen. Ziel ist es, an der nächsten Gemeindeversammlung vom 28.06.2018 entsprechend Antrag dem Souverän zu stellen.

Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung interessierten sich eindeutig für einen Beitritt zum FB Schwarzbubenland. In einem E-Mail vom 30.01.2018 machte auch Bernard Jermann, Inhaber der Firma Forstlogistik.ch, der Gemeinde beliebt, dem FB Schwarzbubenland beizutreten.

Beratung

FW berichtet, dass gestern die Liquidationssitzung der FBG Thierstein-Süd stattgefunden hat. Martin Roth, Kreisförster, hat angeboten, dem GR aufzuzeigen, wie die Subventionen Zustandekommen, welche Pflichten die Gemeinde hat, welche hoheitlichen Aufgaben die Gemeinde zu bewältigen hat, etc. Der Forstbetrieb ist nach wie vor am Beitritt der Gemeinde Meltingen interessiert. Aus Sicht von FW läuft die Zusammenarbeit mit Martin Bühler, Förster, angenehm. Ebenfalls hat Martin Bühler angeboten, den Wald mit dem GR zu begehen um sich ein Bild davon zu machen. Letzte Woche wurde das vom Windwurf betroffene Gebiet Salenberg/Tofletsten ausgeräumt (siehe Protokoll 07/18 der GR-Sitzung vom 24.04.2018). Tatsächlich waren die Bäume bereits vom Borkenkäfer befallen. Weiter ist die Forststrasse Langeich wieder befahrbar. Raurica Wald AG meldete zwar einen Lieferstopp, doch Martin Bühler beharrte darauf, dass das Holz geholt wurde. Für FW ist ein Beitritt zu FB Schwarzbubenland denkbar. Auch Dank der guten Bewirtschaftung des Waldes in den letzten Jahren und der guten Führung des Betriebs. Aus der Auflösung des FBG Thierstein-Süd erhält Meltingen aus dem Restwert der Anlagen (Maschinen) CHF 42'900.00 und aus dem Eigenkapital CHF 31'300.00, somit insgesamt CHF 74'200.00 (gerundet) gutgeschrieben. Somit verbleibt ein Überschuss von CHF 9'800.00 zu Gunsten von der Gemeinde Meltingen. Der Betrag wird ausbezahlt, oder als Eintrittsgeld betrachtet.

PJ ist der Meinung, dass der GR Alternativen geprüft hat. Er empfiehlt an der nächsten GR-Sitzung im GR den Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung zu beraten. Einige Themen bedürfen mehr Transparenz, wie zum Beispiel die Abgabe des Nutzungsrechts des Waldes, Defizitdeckung, Waldwegunterhalt, Beitrag der Gemeinde bei allfälligem Beitritt, Subventionen bei Waldreservaten.

PS ist ähnlicher Auffassung, ein Beitritt zum FB Schwarzbubenland würde der Stimmung der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung Rechnung tragen.

://: Kenntnisnahme.

8. Beratung EBM Windpark – weiteres Vorgehen

Ausgangslage

Am 06.02.2018 berichtete Felix Hartmann, EBM, über die neusten Entwicklungen zum Thema Windenergie in Meltingen.

EF hat die vorhandenen Unterlagen studiert und festgestellt, dass die Gemeinde in keinem Richtplan als Gebiet für einen Windpark aufgeführt ist.

Er erkundigt sich beim GR nach dessen Vorschlag für das weitere Vorgehen.

Beratung

MK spricht sich an und für sich für Windenergie aus. In Bezug auf die Wildvögel ist sie hin und hergerissen. Die Statistik zeigt, dass die Gefahr für Unfälle für Wildvögel und damit das Aussterben von Wildbeständen nach wie vor vorhanden ist.

PJ macht auf die Gemeindeversammlung vom 10.12.2015 aufmerksam. Die Versammlung beschloss, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die EBM bei den Vorarbeiten zur Verwirklichung des Projekts zu unterstützen. Es ist Sache des Projektträgers Auflagen und Problemen nachzugehen. Dieser kommt wieder auf den GR zu, wenn es aus seiner Sicht in Ordnung ist, die Aufnahme in den Richtplan einzureichen. Dieser Antrag muss von der Gemeinde eingebracht werden. Die Gemeinde darf als Standortgemeinde für den Windpark eine angemessene Abgeltung erwarten.

MH steht auch grundsätzlich zur Windenergie. Skeptisch ist er in Bezug auf den Standort Meltingerberg. Ob nur der Standort Käsel machbar ist, ist in Frage gestellt.

FW erinnert sich, dass es für einen Windpark 6 Windräder bedarf. Die Gebiete Käsel und Erschwil werden bevorzugt, Meltingerberg kommt eher nicht in Frage. Er macht den Vorschlag, die Heizung im Gemeindehaus, die aktuell über den Strom läuft, durch eine Hackschnitzelheizung zu ersetzen. So würde die Energie im Dorf bleiben.

PS kann sich allen Äusserungen anschliessen. Die Gemeinde hat aktuell keinen Handlungsbedarf. Er spricht sich auf für grüne Energie aus. Doch Windräder in der Nähe zum Meltingerberg sind eher ungeschickt.

://: Kenntnisnahme.

9. Einladungen und Termine

://: Die Teilnahme an diversen Veranstaltungen/Anlässe wird im GR abgesprochen.

Am 01.06.2018 findet die Generalversammlung des Gewerbezentrum Gilgenberg AG, GZG, statt. MK und MH werden als GR teilnehmen.

10. Verschiedenes

10.1 Der GR legt ein gemeinsames Nachtessen mit der Finanzverwalterin und der Gemeindeschreiberin für Mittwoch, 20.06.2018 fest.

10.2 Ein Nachtessen mit Verdankung und Verabschiedung von abtretenden Gemeinderäten, Ersatz-Gemeinderäten, Kommissionsmitgliedern, Delegierten, Vorstandsmitgliedern und Funktionären auf Ende Legislaturperiode 2013-2017 hin, findet am Freitag, 15.06.2018 im Restaurant Traube statt, teilt EF mit. Die Einladungen gehen in den nächsten Tagen auf die Post.

- 10.3 Am 03.05.2018 fand in Bättwil die Konferenz für GR der Bezirke Dorneck und Thierstein, organisiert vom Forum Schwarzbubenland statt. EF fand den Anlass gut organisiert. MH hat auch teilgenommen und fand die Veranstaltung interessant und erkenntnisreich.
- 10.4 Die Präsidentin des Schulvorstands Primarschulkreis March, Isabella Wyss, hat am 09.04.2018 per sofort demissioniert. Es ist eine Delegiertenversammlung geplant. Der Vizepräsident des Schulvorstands, Dominic Gigandet hat mit Reto Bähler, Leiter Gemeindeorganisation, Amt für Gemeinden, Kontakt aufgenommen. Aufgrund des Rücktritts der Präsidentin nimmt Dominic Gigandet zwar als Vizepräsident die Aufgaben des Präsidiums im Schulvorstand wahr, bis zur Wahl eines neuen Präsidiums. Für die Delegiertenversammlung besteht derzeit kein Präsidium. Dominic Gigandet wird nicht automatisch Präsident der Delegiertenversammlung (§ 11 der Statuten).
- 10.5 EF wurde per E-Mail darauf aufmerksam gemacht, dass der Spielplatz des Kindergartens Zullwil in sehr schlechtem Zustand ist. Laut PJ betrifft diese Angelegenheit den Primarschulkreis March. EF wird das E-Mail den zuständigen Personen weiterleiten.
- 10.6 EF informiert, dass der Regierungsrat die neuen Statuten des Zweckverbands ARA Meltingen-Zullwil genehmigt hat. Die Ausschreibung für Kandidaten für das Amt als Delegierte/r ist erfolgt. Weiter wurde auch ausgeschrieben, dass es im Zweckverband Primarschulkreis March noch Delegierte braucht und im Zweckverband Kreisschule Gilgenberg Neuwahlen stattfinden, vorbehaltlich der Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrat.
- 10.7 FW orientiert, dass die Rinderauffahrt am Freitag, 25. Mai 2018, stattfindet.
- 10.8 FW informierte an der Sitzung vom 06.02.2018 (siehe Protokoll 03/18), dass im Gebiet Spanholz eine Tanne infolge Sturm umgefallen ist. Die Tanne nahm Remo Fidler aus Fehren für sich. Nun ist weiter oben in diesem Gebiet eine Fichte umgefallen, wurde ihm von Martin Bühler, Förster, mitgeteilt. Die Fichte ist bereits vom Borkenkäfer befallen. Daniel Karrer, Müller Forst GmbH, Fehren, würde die Tanne nehmen. Wenn die Tanne vom FB Schwarzbubenland entfernt werden muss, kostet alleine der Fahrtweg schon CHF 200.00. Der GR hat keine Einwände, dass Müller Forst GmbH, Fehren, die Tanne nimmt.
- 10.9 MH schildert, dass letzte Woche eine Vorstandssitzung des ZAMZ geplant war. Den Termin vereinbarten die Teilnehmer an der vorletzten Sitzung. Die Sitzung hat nicht stattgefunden, nun schon das zweite Mal nicht. Die Sitzung wurde nicht einmal offiziell abgesagt, nur nach Anfrage, da die Traktandenliste noch fehlte. Die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung setzt der Vorstand auf, doch beim ZAMZ ist es der Präsident, der die Liste alleine erstellt. MH bezweifelt, dass die Varianten Ableitung des Abwassers zur ARA Zwingen und Sanierung der bestehenden ARA wirklich so geprüft werden, wie es der GR erwartet.
- 10.10 MH orientiert, dass das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro die Sanierung der Wasserleitung Dorfplatz-Hauptstrasse und den Ersatz der Wasserleitung Graben ausgeschrieben hat, beides Projekte, die die Gemeindeversammlung am 19.12.2017 genehmigt hat.
- 10.11 Das Amt für Umwelt erhebt Daten für Sonderbauwerke (Aufnahme der Daten des Zweckverbands ARA Meltingen-Zullwil). MH hat zweimal erfolglos versucht, das Büro Schmidlin & Partner, Ingenieure + Planer AG, Laufen, deswegen zu erreichen. Es wurde ein Rückruf versprochen. Das Versprechen wurde nicht

eingehalten. Die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG erhebt die Daten für Zullwil. Die Datenerhebung für die Gemeinde Meltingen hat MH nun auch der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG übertragen, teilt er mit.

- 10.12 Von der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG liegt eine Honorarofferte für ein Vorprojekt Gestaltung Dorfplatz vor. MH's Arbeitgeber arbeitet oft berufsbedingt mit diesem Ingenieurbüro zusammen. Die Zusammenarbeit ist stets angenehm. Deshalb hat MH das Unternehmen gebeten, ein Vorprojekt für die Gestaltung des Dorfplatzes auszuarbeiten. Das Vorprojekt soll unter anderem auch eine behindertengerechte Bushaltestelle beinhalten, sowie einen Standort für den Weihnachtsbaum vorsehen. An der aktuellen Postautohaltestelle kann das Postauto nicht drumherum fahren. Es ist denkbar, an der Stelle, an der aktuell der Maibaum/Weihnachtsbaum steht, eine behindertengerechte Stelle zu planen. Oder bei der ehemaligen Haltestelle, bei der ehemaligen Post. Als Referenz gibt das Ingenieurbüro den Reigoldswiler Dorfplatz an. Zudem soll ein Stromanschluss für Aussenanschlüsse eingeplant werden. Das Vorprojekt ist für die Aufnahme der Kosten im Budget 2019 nötig. Ausserdem machen die Arbeiten Sinn, denn nächstes Jahr wird der Deckbelag nach der Sanierung der Wasserleitungen eingebaut. Ausgearbeitet werden 3 Varianten.
Das Thema wird an der nächsten GR-Sitzung traktandiert.
- 10.13 MK teilt mit, dass sie mit Thomas Henzi, Elektriker, Kontakt hatte (siehe Protokoll 03/18 der GR-Sitzung vom 06.02.2018). Er offeriert einen Aussenanschluss für Steckdosen zu CHF 3'600.00/3'800.00.
Dieser Betrag ist zu hoch, um ohne Budgetgenehmigung auszugeben. Deshalb ist es optimal, wenn MH dieses Thema im Projekt Gestaltung Dorfplatz aufnimmt.
- 10.14 MK orientiert, dass die Gemeinde mit Gemeindewappen als Trägergemeinde des Ferienpasses im Flyer vom diesjährigen Ferienpass aufgeführt ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer aus Gemeinden, die dem Trägerverbund angeschlossen sind, CHF 35.00 für den Ferienpass bezahlen müssen. Für Teilnehmer aus anderen Gemeinden kostet der Ferienpass CHF 55.00.
- 10.15 Weiter berichtet MK, dass sie am 04.05.2018 an einem weiteren Kurs start.integration teilgenommen hat.
- 10.16 Ebenfalls am 04.05.2018 arbeiteten Pro Infirmis und Bike Days im Rahmen des Öufi Cup erstmals zusammen. MK hat sich im Namen der Gemeinde für den Cup angemeldet. Leider wurde das Rennen abgesagt, Während den Bike Days lief ein Betrunkener auf die Fahrbahn und kollidierte mit einem 16-jährigen Bikefahrer. Der Radfahrer liegt schwer verletzt im künstlichen Koma.
- 10.17 MH wünscht eine aktuelle Pendenzenliste.
- 10.18 MK freut sich auf den kommenden Banntag, 10.05.2018. EF wird die Gäste begrüßen. PJ wird während der Wanderung die antreibende Kraft sein und sie wird sich beim Apéro um das Wohl der Teilnehmer kümmern.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 24.05.2018, 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Erich Fidler

Karin Meury